

Kausaler Multicast mittels Vektoruhren

Referent: Belal Karimzai 2417580

Bachelor Angewandte Informatik – Verteile Systeme

Betreuer: Prof. Dr. Klauck

HAW Hamburg Sommersemester 2021

Gliederung

- Theoretische Grundlage
 - Logische Uhren und Happens-Before-Relation
 - Gruppenkommunikation : Zuverlässigkeit und Ordnung
- Entwurf
 - Bausteinsicht & Datenstrukturen
 - Laufzeitsicht – Ablauf der Sende- und Empfang-Ereignisse
- Vorteile & Nachteile von Vektoruhren
- Anwendungsszenarien

Motivation für logische Uhren

- Verteiltes Verständnis von Zeit
- Problem der Uhrensynchronisation – perfekte Uhr de facto in verteilten Anwendungen unmöglich

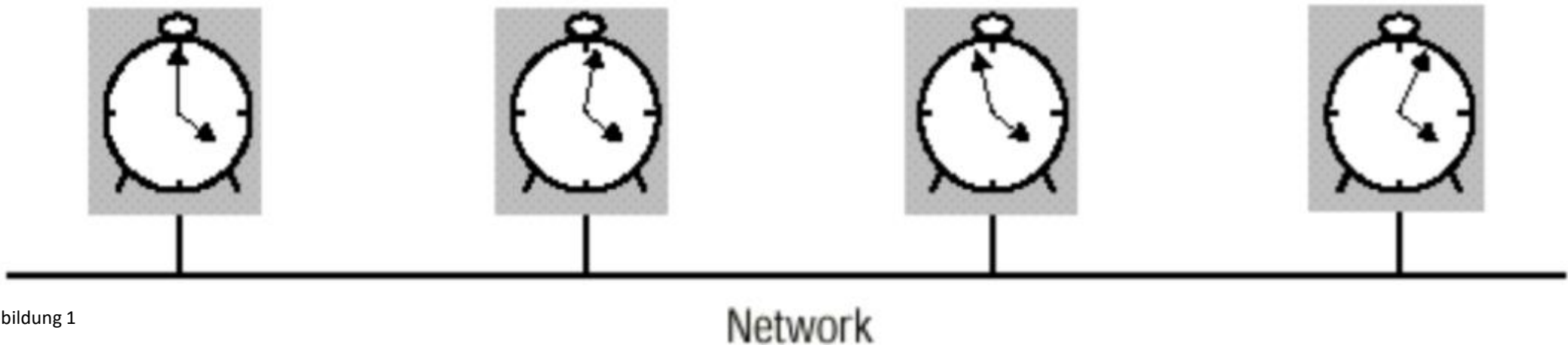
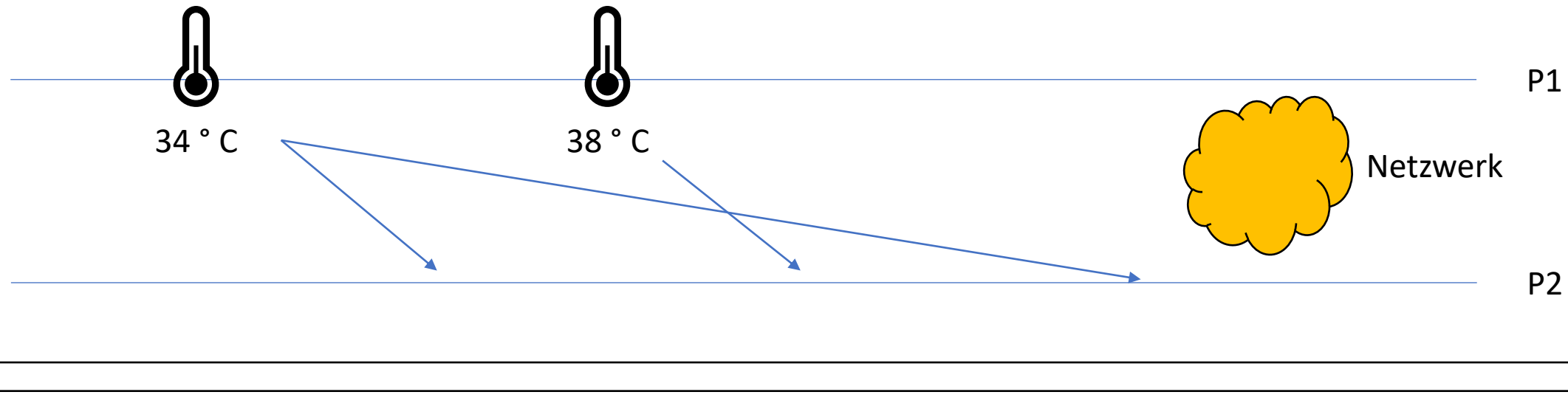


Abbildung 1

Motivation für logische Uhren

- Zeit als Kriterium für Reihenfolge – Network Delay



- Aussagekraft von Timestamps – kausale Beziehung
- Synchronisation über paketorientierte Netzwerkkommunikation (NTP)

Konzept der Logischen Uhren

- Ereignisse (Zeitpunkte) haben eine Beziehung zu einander
- Happens-Before Relation ($e1 \rightarrow e2$)
- Ereignis durch einen Zähler identifizierbar
- Unterscheidung von Ereignissen:
 - Origination
 - Transmission
 - Reception
 - Delivery

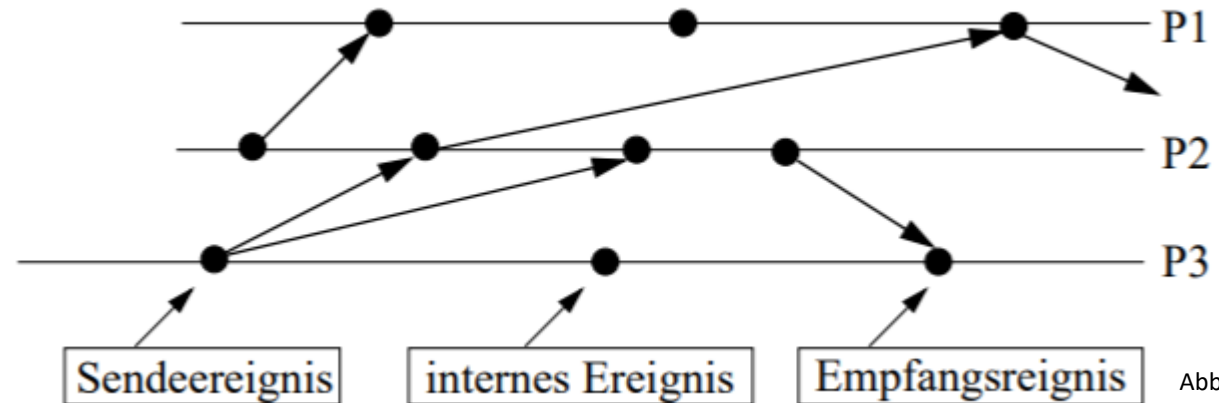


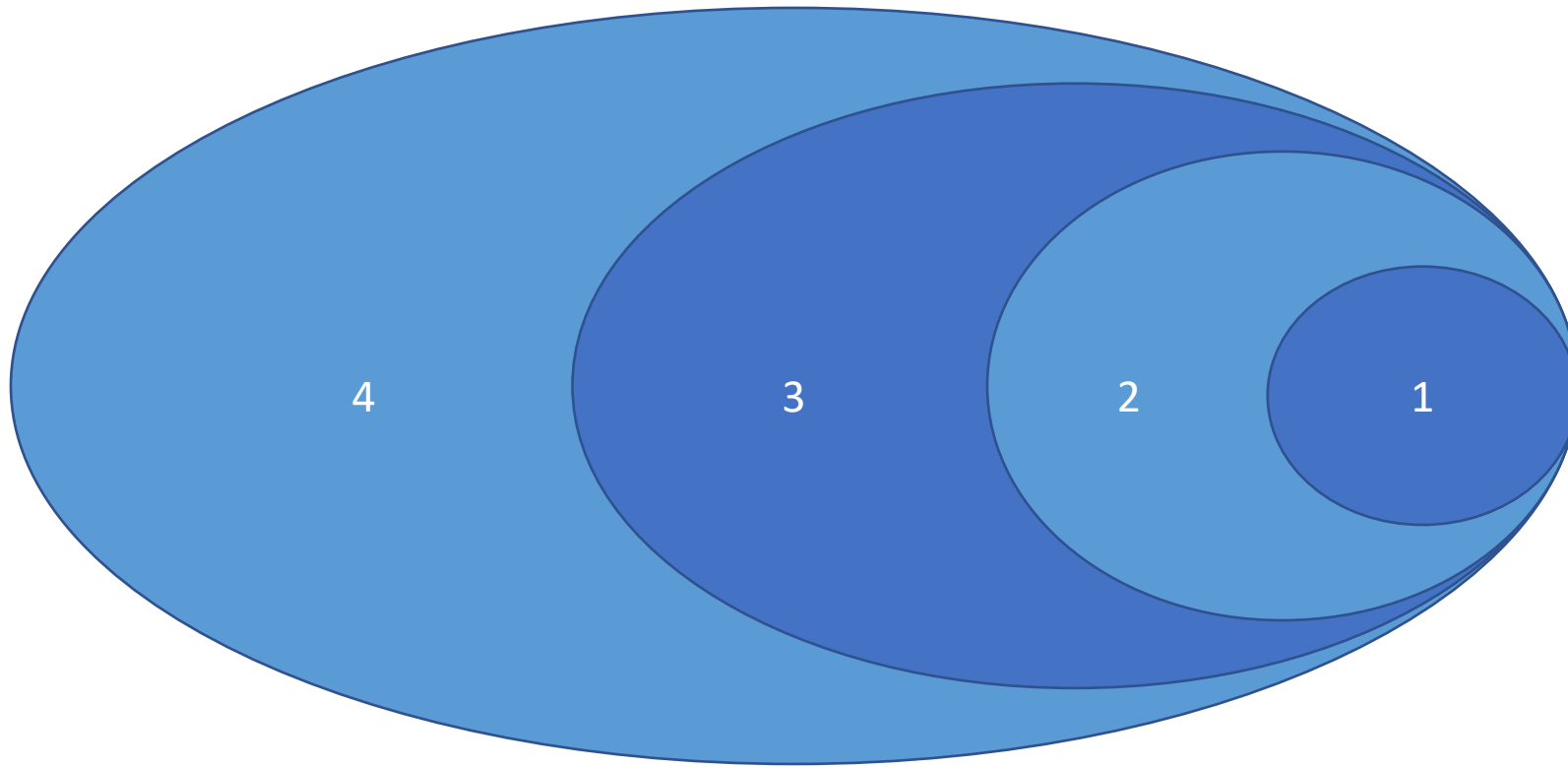
Abbildung 2

Was ist Gruppenkommunikation? (Multicast)



Abbildung 3

Gruppenkommunikation - Ordnung & Zuverlässigkeit



- 1 Total
- 2 Kausal
- 3 FIFO
- 4 Ungeordnet

1. Entwurf – Bausteinsicht



Abbildung 4

Aufbau der Middleware-Anwendung

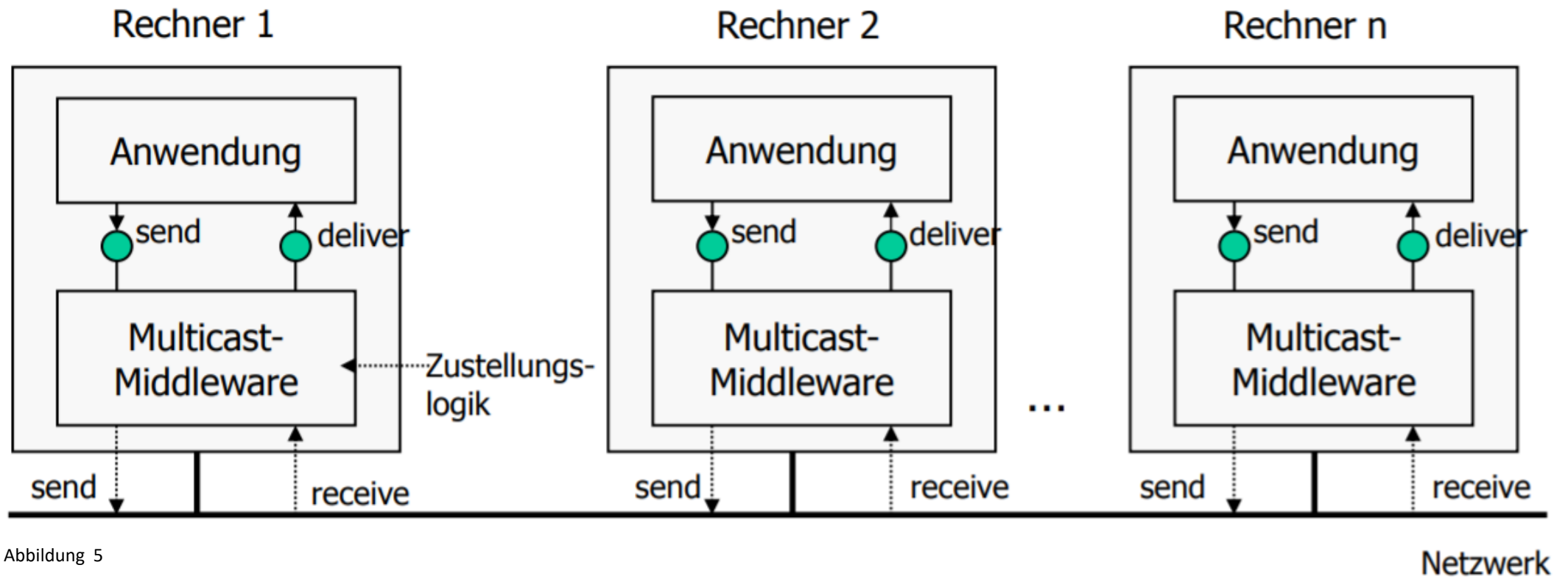
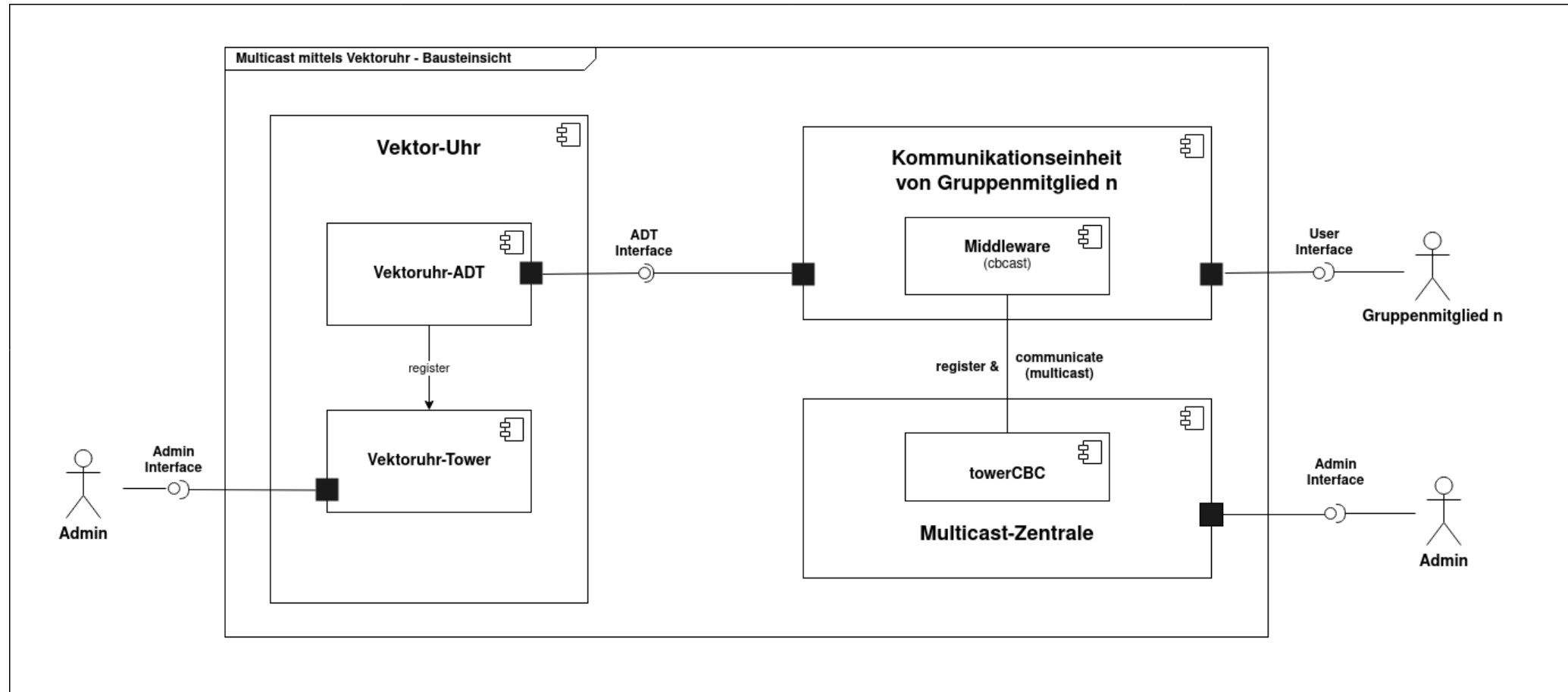


Abbildung 5

Komponenten der Anwendung



Datenstrukturen

- VT besteht aus Pnum und VC : {Pnum, VC}
- HBQ : [{Message, VT}₁, ... , {Message, VT}_n]
- DLQ: [{Message, VT}₁, ... , {Message, VT}_n]

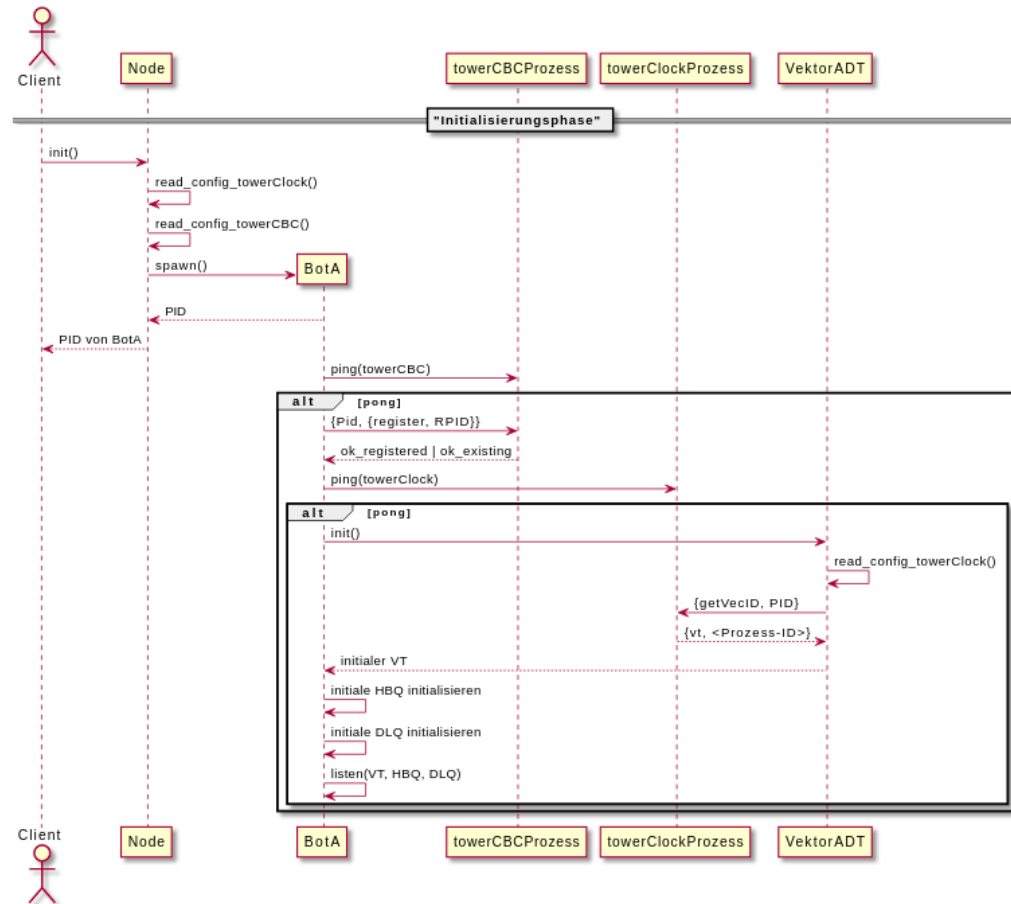
- Vorschlag für HBQ (Hash)
- [{Pnum_a, [{Message, VT}₁, ... , {Message, VT}_n]}], ..., {Pnum_c, [{Message, VT}₁, ... , {Message, VT}_n]}]

2. Entwurf – Laufzeitsicht



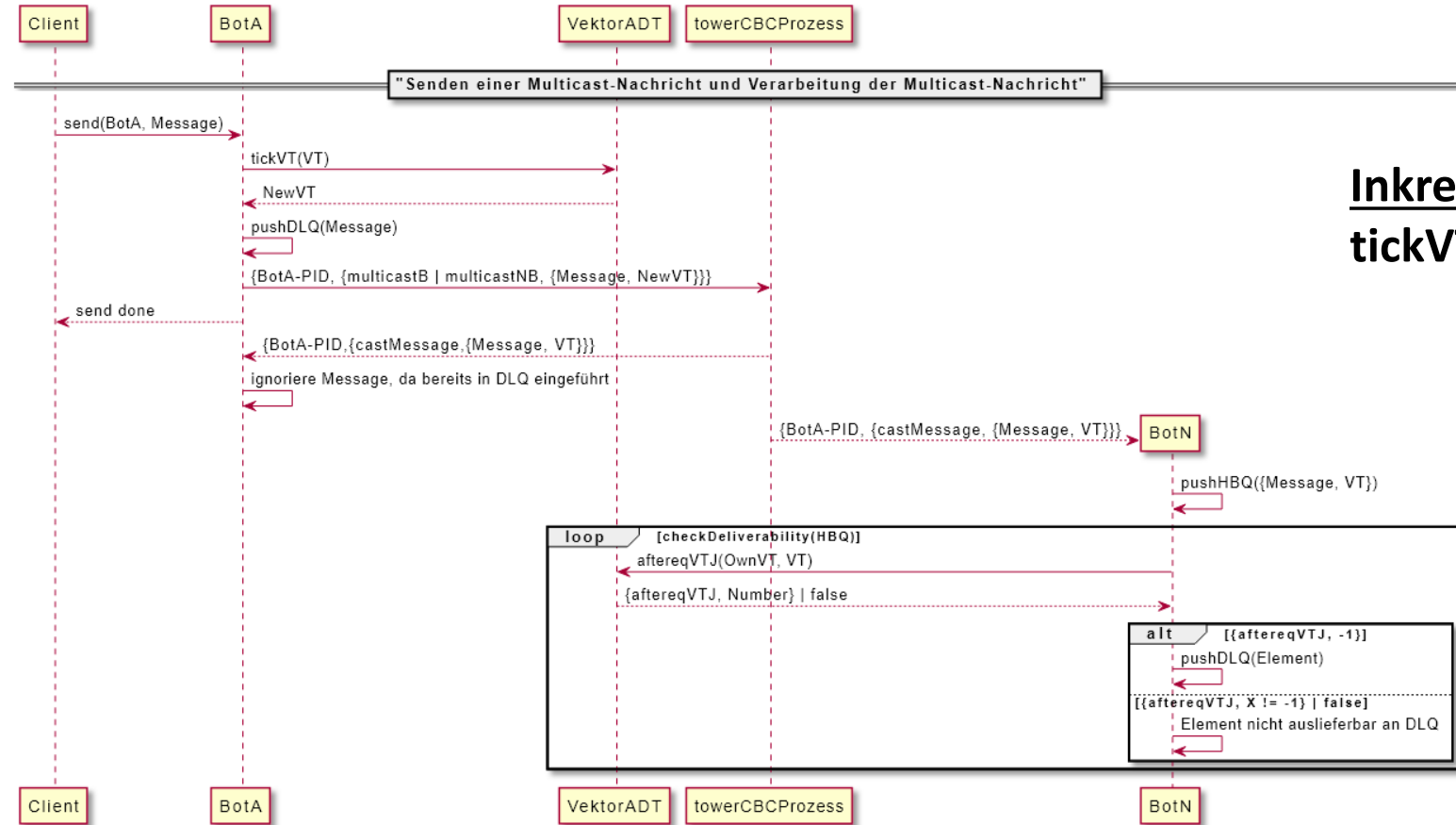
Abbildung 4

Initialisierungsphase



VT = {Pnum, [0]}

Sendereignis



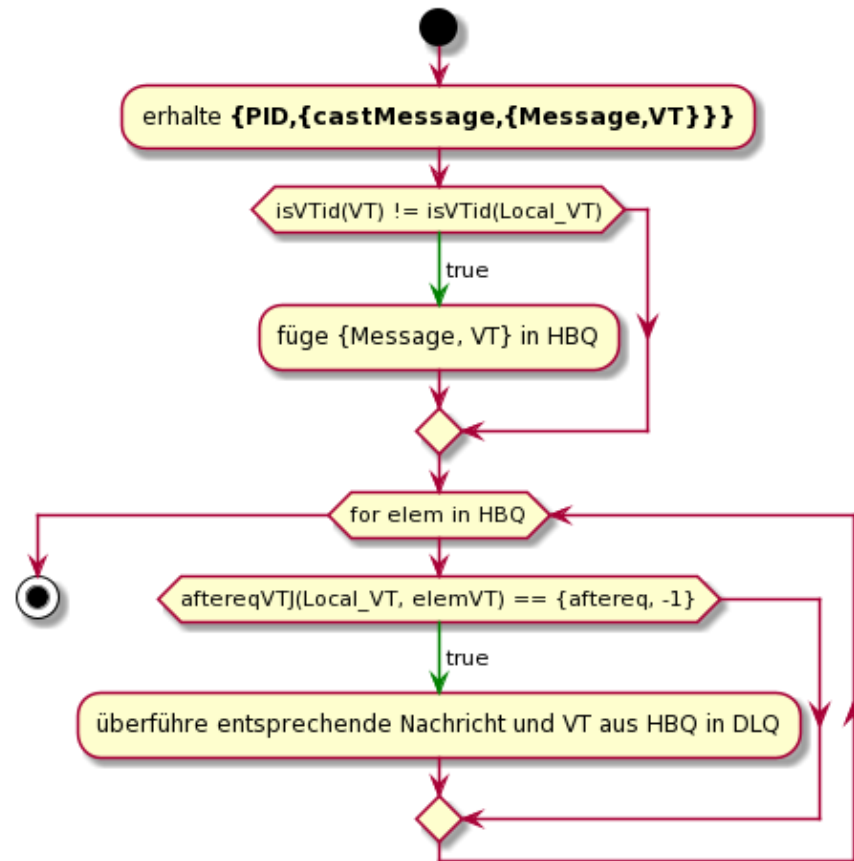
Inkrementiere Ereigniszähler:
tickVT(VT)

$VT = \{Pnum, [0]\}$



$VT = \{Pnum, [1]\}$

Empfang-Ereignis an der Middleware



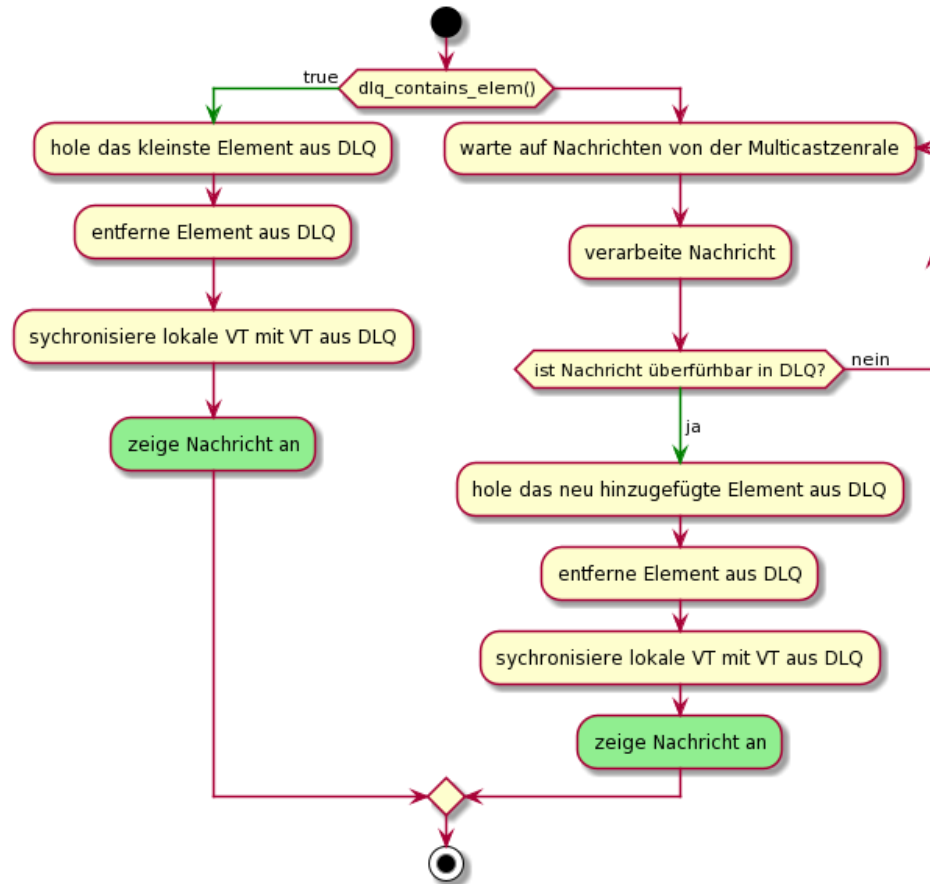
Vergleichsmethode der Vektoruhr
compVT(VT1, VT2):

1. $VGL [0,1] > [0,0]$ -- aftertVT
2. $VGL [0,1] < [0,2]$ -- beforeVT
3. $VGL [1,0] || [0,1]$ -- concurrentVT

Bedingung für Auslieferung

1. $VT[i] < vt[i]$
2. $VTi[k] \geq vt[k]$ (für $k \neq j$)

Auslieferung an anfragenden Client



Synchronisierung der Vektoruhren:
`syncVT(VT1, VT2)`

$$\text{NewVT} = \text{MAX}(\text{VT1}, \text{VT2})$$

Vorteile und Nachteile von Vektoruhren

- Vorteile:
 - Kausale Relation in beiden Richtungen ($e1 \rightarrow e2$) $\Leftrightarrow L(e1) < L(e2)$
 - Historie der Ereignisse abgespeichert
- Nachteil:
 - Overhead aufgrund der Zeitstempel mit steigender Anzahl an Teilnehmer
 - Skalierbarkeit und Performance leiden darunter

Anwendungsszenario

- Transaktionen über Ethereum
- Ziel: Transaktionen Nonces zu ersetzen (eindeutige Nummer)
- Probleme: Nonce schützt vor Transaktionsduplizierungen
 - Zusammenhänge von Transaktionen sind nicht gegeben
 - Auftragsabhängigkeit bei der Verarbeitung von Transaktionen
- Lösung:
 - Vektoruhren
 - Problem: Skalierbarkeit und Performance
 - Lösung: Andere Ansätze, wie Binary Vector Clocks

Bildquellen (letzter Zugriff 02.07.2021, 9.Uhr)

- Abb. 1: <https://www.ibr.cs.tu-bs.de/courses/ss11/vs/VS-Kap05-Synchronisation-Single.pdf> (Seite 8)
- Abb. 2: https://www.vs.inf.ethz.ch/edu/WS0203/VA/slides/Vorl.VertAlgWS0203_14.pdf (Seite 6)
- Abb. 3: <https://unsplash.com/photos/2FPjIAyMQTA>
- Abb. 4: <https://unsplash.com/photos/fteR0e2BzKo>
- Abb. 5: <https://www.wirtschaftsinformatik-muenchen.de/wp-content/uploads/Peter%20Mandl/Lehrveranstaltungen/WiSe%2014-15/Verteilte%20Systeme/09-Gruppenkommunikation.pdf> (Seite 40)